

-----

 „Einstein's Theorie“ / „Time Dilation“ – Folge 3

Scott und Sarah springen aus dem Wirbel, gefolgt von John und Kate.



Sie landen auf verschneiten Boden und werden von einem großen Schneehaufen abgebremst.

**Scott:** Owwoooaa!

**Sarah:** Owwooa...woa, was für ein Trip!

John blickt noch erstarrt zurück zum Wirbel, der sich allmählich schließt. Er kann es noch nicht fassen, was soeben passiert ist, dass sie ihren Großvater zurücklassen mussten.

**Kate:** Keine Sorge John! Er hat es sicher geschafft! Wir müssen nach vorne blicken, Großvater Henry hätte es so gewollt! Jetzt wo auf unserer Erde die Wahrheit bekannt ist, bin ich mir sicher, dass er bald wieder in Freiheit ist!

**John:** Ich hoffe es!

**Sarah:** Seht euch das an Leute, hier herrscht immer noch Eiszeit! Alles vereist und verschneit!

**Kate:** Hauptsache wir sind an der Oberfläche...

**John:** Nach 5000 Jahren sind immer noch so viele Gebäude so gut erkennbar? Und auch die Straßenzüge! Das kann nicht sein!

**Scott:** Da hast du recht John, da stimmt was nicht!

**John:** Der Timer, was zeigt er an??

**Scott:** Knapp 2 Min John, wir haben knapp 2 Minuten dann müssen wir wieder weg!

**John:** Nur 2 Minuten, obwohl ist auch gut so, es ist saukalt hier! Was passiert eigentlich wenn wir nicht springen?

**Scott:** Das weiß ich nicht. Vielleicht kommen wir dann nie wieder hier weg!

**Sarah:** Leben hier noch Menschen?

**Scott:** Das werden wir wohl nicht mehr rausfinden können!

**Kate fühlt sich nicht wohl.**

**Kate:** Mir ist irgendwie schwindlig. Ich fühle mich garnicht gut!

**Scott:** Seht euch das an, meine Armbanduhr! Sie läuft so rasend schnell!!

**John:** Meine ebenso! Was ist hier los?

### Plötzlich fällt Kate auf den Boden

**John:** Kate!!! Was ist? Was ist mit dir?

### Sarah läuft zu Kate

**Sarah:** Sie ist bewusstlos, ihr Puls ist schwach!

**John:** Wir müssen hier schleunigst verschwinden!

**Scott:** Noch 90 Sekunden!

**John:** Sarah, was hat sie?

**Sarah:** Ich weiß es nicht, ich kann mir das nicht erklären...

### Doch dann hat Sarah einen Gedankenblitz...

**Sarah:** Oh Nein! CGA! Das wäre eine Erklärung....

**John:** CGA??

**Sarah:** Ja, CGA, *Chronotonische genetische Abweichung!*...

**John:** Ähmm...was? was ist das, was meinst du damit?

**Scott:** Wenn das der Fall ist Sarah, dann sind unsere Körper und die Geräte die wir mitgebracht haben, in einem anderen temporalen Fluss.

**Sarah:** Das passt alles zusammen. Unsere Wissenschaftler hatten vor Jahren eine vage Theorie: Dass die Zeit, hier auf dieser Erde anders verläuft, als auf unserer Erde von der wir soeben kamen. Es wäre eine Erklärung für die genetische Veränderung, die durch die Verschmelzung der Menschen geschah. Jetzt wissen wir warum diese Menschheit nicht kompatibel war!

**John:** Durch diese genetische Veränderung, entstanden ja die Krankheiten, oder?

**Sarah:** Ja so ist es! Es muss die unterschiedliche Zellstruktur sein, wenn verschiedene Gene, die chronotonisch im anderen Zeitfluss – also zeitlich verschieden existieren – zusammenkommen! Und genau daraus resultierten die verschiedenen Krankheiten!

**John:** Das heißt, wenn ich das richtig verstehe, diese Krankheiten, die durch die Vorfahren entstanden sind, sind aufgrund von unterschiedlich genetischen Strukturen im Zellgewebe entstanden, weil diese in verschiedenen Zeitflüssen existieren?

**Sarah:** Ja, so scheint es...daher absolut NICHT kompatibel!

**John:** UND was ist mit Kate, warum ist sie bewusstlos geworden?

**Kate:** Hier auf dieser Erde herrscht ja ein anderer temporaler Fluss...

**Scott:** Ja, und unsere Körper, sowie die Geräte die wir mitgebracht haben, sind auch in einem anderen temporalen Fluss. Sie sind der Zeit der anderen Erde angepasst und nicht die dieser Erde, das muss zu Problemen führen!

**Kate:** Ja, das heißt Kate ist noch „reinen Blutes“ eurer Erde!!

**John:** Oh....oh...oh nein das heißt doch...ich als ihr Bruder, habe das selbe Blut!?!...und...

**Kate:** Ja du bist auch „reinen Blutes“ und hast keine Gene unserer Vorfahren. Wir – ich und Scott – haben sie und sind deshalb immun für die Verhältnisse dieser Erde.

**John:** Wow...

**Scott:** Der andere Zeitfluss würde auch die Umgebung, die wir hier vorfinden erklären. Es sieht so aus, als wäre die Klimakatastrophe erst vor wenigen Jahren passiert! Und meine Uhr, die Zeit scheint rasend schnell abzulaufen.

**John:** Das heißt, in diesem Universum läuft die Zeit also schneller ab?

**Scott:** Nein, sie läuft für jeden gleich ab. Für die Menschen auf dieser Welt läuft die Zeit von *ihrer Sicht* aus genauso „schnell“ ab, wie für *uns* auf *unserer* Welt.

Sie läuft nur für *uns hier* schneller, da wir aus einem anderen Universum kommen, wo die Zeit in einer anderen Geschwindigkeit abläuft.

Auf der Uhr sieht man es doch, die Zeit vergeht wie im Flug! Moment mal...ich zähle mal...

...Ja...1 Stunde läuft hier in nur 14 Sekunden ab!

**John:** Okay...ich glaube ich habe verstanden...aber das sind ja...wenn auf unserer Erde 5000 Jahre vergangen sind, dann sind hier nur...rund 20 Jahre vergangen!

**Scott:** Ja...nur 20 Jahre auf dieser Welt, das erklärt vieles!...Das heißt diese Welt wird noch sehr sehr lange in der Eiszeit stecken, zumindest für unser Maßstäbe, sehr sehr lange.

**John:** Aber wie ist das möglich?

**Scott:** Es könnte eine Weltraumanomalie die Erdbahn gekreuzt haben. Sie veränderte vielleicht den Zeitfluss. Oder das Universum befindet sich seit Anbeginn ihrer Existenz im anderen Zeitfluss im Vergleich zu unserem Universum, wo wir gerade herkamen. Es gibt viele Theorien...

Wer weiß, ob dieses Verhältnis, dieser -einfach gesagt – Zeitunterschied zwischen unseren Universen, immer konstant war. Oder ob es eine Zeitphase gegeben hat, wo dieses Verhältnis noch weiter ausgedehnt war und die Zeit - relativ gesehen – noch langsamer oder noch schneller ablief.

Die Zeit ist also relativ – und hängt vom Standpunkt des Beobachters ab:

Erster Grundsatz der [speziellen Relativitätstheorie \(Zeitdilatation\)](#)

**John:** Okay dann habe ich wieder etwas gelernt! Aber was ist mit dem Timer, die Zeit läuft darauf normal ab!?

**Scott:** Es scheint so, der Timer zählt die Sekunden „korrekt“ herunter.

Übrigens, wir haben noch 30 Sekunden bis zum nächsten Slide!

**John:** Das heißt, wenn wir hier 2 Minuten verbringen, dann sind auf unserer Erde...bereits über 8 Stunden vergangen!

**John:** ...aber Sarah, wenn Kate nach der Ankunft hier bewusstlos wurde, dann müssten doch auch die Vorfahren damals nach dem Slide auf *unsere* Erde, auch Beschwerden gehabt haben!

**Sarah:** Davon ist nichts bekannt, aber es ist möglich, dass die Veränderung in nur *einer* Zeitrichtung gefährlich ist und zwar dann, wenn die Zellen *der Beschleunigung* ausgesetzt werden. Und genau das ist geschehen, als wir hier eingetroffen sind.

**John fühlt sich auch nicht gut, er kniet auf den Boden.**

**Sarah:** John?

**John:** Mir geht es nicht gut! Ich fühle mich so schwach!

**Sarah:** Ja ihr beide seid wirklich noch *reinen Blutes* eurer Erde!

Denn Scott und Ich sind hier anscheinend immun für die chronotonischen Einflüsse, weil wir – wie gesagt - das genetische Erbe der Menschen die hier auf dieser Welt gelebt haben, in uns tragen.

**Scott:** Wir müssen hier schleunigst verschwinden!

**Scott:** Noch 7 Sekunden...! Macht euch bereit!



Der Wirbel öffnet sich



**Scott:** Looos!!!

Scott trägt Kate auf den Armen und beide springen in den Wirbel.  
Sarah hilft John auf den Füßen zu bleiben und sliden hinterher.

Sie verschwinden durch den Dimensionstunnel...



[Ausblendung]

[Wir sind in einem Krankenhaus und sehen Kate auf einem Bett liegen]

Kate kommt langsam zu Bewusstsein...

**Scott:** Guten Morgen Kate!

**Kate:** Agh...wo bin ich?

**Scott:** Wir haben dich ins Krankenhaus gebracht. Du bist in der letzten Welt – kurz nachdem wir ankamen – umgekippt.

**Kate:** Oh...wie lange war ich weg?

**Scott:** Du warst fast 24 Stunden ausgeknockt...zum Glück ist es nichts ernstes.  
Ruhe dich noch etwas aus, du wirst die Kraft brauchen!

**Kate:** Wo ist John...und Sarah?

**Scott:** Sie hatten sich vor ein paar Stunden auf die Suche nach jemanden begeben.  
Ich wollte bei dir bleiben, ich hoffe das ist okay!

**Kate:** Ja, das ist lieb von dir...

Scott blickt Kate an und sie lächelt.

Bevor Scott noch etwas sagen kann, schließt Kate wieder ihre Äuglein...

In der Zwischenzeit machten sich John und Sarah auf die Suche...

**John:** Im Telefonbuch gibt es keinen Eintrag bei „Mallory“ in San Francisco.

**Sarah:** Da muss etwas sein...aus den Überlieferungen wissen wir das Quinn Mallory vor der Klimakatastrophe in San Francisco lebte.

**John:** Tja, wenn es in dieser Welt das Internet gäbe, würden wir vielleicht mehr erfahren können.

**Sarah:** Zum Glück ist das hier das einzige Problem, sowas wie in der letzten Welt möchte ich nicht wieder erleben...

**John:** Vielleicht gibt es keinen Quinn Mallory in dieser Welt?

**Sarah:** Wer weiß, ich schlage allerdings vor, wir überzeugen uns persönlich und fliegen nach San Francisco! Du weißt, Quinn Mallory ist der einzige, der uns nachhause bringen kann!

**John:** Du meinst, wenn er in *einer* Welt die Slide-Maschine erfunden hat, dann gibt es zumindest die Chance, dass er auch in einer *anderen* Welt diese Erfindung gemacht hat...

**Sarah:** Ja, wir sollten dies zumindest in Betracht ziehen, es ist unsere einzige Chance...

**John:** Wann müssen wir hier wieder weg?

**Sarah:** Wir haben noch 3 Tage, 12 Stunden und 57 Minuten.

**John:** Okay, lass uns zu Kate und Scott gehen...

Zurück im Krankenhaus...

Kate ist in der Zwischenzeit wieder auf den Beinen und unterhält sich mit Scott.

John und Sarah betreten das Zimmer...Sarah macht einen verstutzten Blick, als er Scott mit Kate sieht und sie sich augenscheinlich vergnüglich unterhalten...

**John:** Ah gut, du bist bereits wach Kate! Wie geht's dir?

**Kate:** Ich bin wieder die Alte! Scott hat mir gerade das mit dem andere Zeitfluss erklärt, bin mir aber nicht sicher, ob ich das verstanden hab...

**John:** Okay brauchst du auch nicht zu verstehen, wir sind jetzt wieder in der „korrekten“ Zeit.

**Sarah:** Und wir müssen nach San Francisco...

Die Sliders machen sich auf dem Weg zum Flughafen – zum Washington National Airport.

Interessanterweise wurde der Flughafen in dieser Welt nicht nach Ronald Reagan benannt. Hier war er niemals Präsident der USA...

...

Während des Fluges spricht der Kapitän zu den Passagieren:

„Verehrte Passagiere, wir konnten die Verspätung aufholen und sind nun wieder im Zeitplan. Unsere Reisegeschwindigkeit beträgt 650km/h. Wir werden pünktlich um 18:25 Uhr landen. Ich wünsche ihnen noch eine angenehme Reise.“

John kann endlich ein paar Stunden schlafen, während Kate sich Gedanken über ihre derzeitige Lage macht... Scott und Sarah unterhalten sich und fragen sich, wie es in Ihrer Welt [Earth Prime] nun aussieht. Sie werden unter den Bewahrern mit Sicherheit als Verräter gelten...doch beide hoffen auf eine neue gemeinsame Welt, die dort hoffentlich entsteht.

....

Mittlerweile sind alle eingenickt.  
Doch plötzlich hört man ein Piepsen...

**Scott:** Agh...was ist...

**Sarah:** Was ist Scott...das ist doch der Timer, den ich da höre!

**Scott:** Moment Sarah...

**Scott:** Großer Gott!! Der Timer! Er zeigt nur noch 5 Minuten an!

**Sarah:** Noch 5 Minuten bis zum nächsten Slide?? Wie kann das sein?

**Scott:** Frag mich etwas Besseres...

**Sarah:** Geh schnell Kate und John aufwecken!

**Sarah:** Kate, John, Aufwachen! Wir haben ein Problem!

Sie können es kaum glauben...

**Kate:** Wie kann der Timer von noch 3 Tage auf nur 5 Minuten springen....

**Scott:** Ich weiß es nicht! Der Timer ist immer noch nur ein Prototyp...

**Kate:** Na toll...

**John:** Okay also, so wie ich das sehe, haben wir nur zwei Möglichkeiten. Hier zu bleiben oder zu Sliden!

**Sarah:** Zu Sliden? Hier, während wir fliegen? Kann das überhaupt klappen Scott?

**Scott:** Ähm ja, theoretisch schon. Der Wirbel, das Slide-System unterlegt genauso den Gesetzen der Schwerkraft. Und wenn der Flugplan auf der nächsten Welt mit dieser ident ist...

**Kate:** Und wenn nicht? Bringt er uns doch automatisch wieder heil an die Oberfläche, oder?

**Scott:** Ja, so müsste es sein. Ich kann aber für nichts garantieren!

**John:** Dann wählen wir – wie so oft- wieder die Gefahr! Es wird schon klappen Kate!

**Scott:** Noch 25 Sekunden! Wenn die Anzeige korrekt ist...

Sie bringen sich in Position, auf den Gang zwischen den Sitzreihen.  
Tatsächlich öffnet sich der Wirbel...

**John:** Ach du schei\*\*\*!

**Scott:** Na dann los Leute! AB GEEEEHTS!!

Die anderen Passagiere sind aus dem Häuschen und können gar nicht glauben was sie da sehen.  
Scott slidet davon, Kate und Sarah folgen ihm.

**John** zu den Passagieren, bevor er in den Wirbel springt: „Nicht nachmachen! Das gibt blaue Flee...“

John ist gesprungen und der Wirbel schließt sich.

[Wir sehen die Passagiermaschine der US-Airways und darauf außen den Schriftzug:  
*US Airways – and you feel good!*]

Der Wirbel öffnet sich. Scott, Kate, Sarah springen mitten in die Passagierreihen.  
Später folgt John nach. Er droht aber mit einer Stewardess zusammenstoßen, konnte gerade noch abbremsen.  
Aber er ist baff als er folgendes sieht...

**John:** Oh, tut mir leid meine Dame, oh....oh...oooooh.

Die Stewardess dreht sich um.

John sieht eine komplett nackte Stewardess. Das Einzige, was sie trägt sind die Airline Kappe und die Schuhe.

**Stewardess:** Euch habe ich bei diesem Flug noch nicht gesehen! Zeigen Sie mir Ihre Flugtickets.

Die Flugtickets scheinen korrekt zu sein.

**Stewardess:** Oh, dann handelt sich hier vermutlich um eine Doppelbuchung, das kann schonmal vorkommen. Hier, hier gibt es noch freie Plätze.....Ich wünsche Ihnen noch einen angenehmen Flug, falls sie noch etwas brauchen, ich komme sofort!

John ist aus den Socken, die anderen nicht weniger.

**Scott:** Da schaut, in dieser Broschüre steht, dass diese Fluglinie vor zwei Jahren auf nackte Stewardessen umgestellt hat. „Zum Wohle der Passagiere“, „Erleben sie das Fliegen angstfrei und in angenehmer Umgebung“ steht hier. Durch die zunehmende Flugangst wollte kaum noch jemand in einem Flugzeug reisen. Seit dieser Einführung haben sich die Passagierzahlen wieder verdreifacht!

**Kate:** Unglaublich!!

**John:** Ui, daran könnt ich mich gewöhnen....

**Kate:** Die armen Frauen....ein Skandal!

**John:** Die Passagiere haben sich anscheinend schon daran gewöhnt...

**Scott:** Okay gut, wir haben jetzt 27 Stunden in dieser Welt, sofern der Timer nicht wieder w.o. gibt. Lasst uns von nun an immer beisammen bleiben.

**Sarah:** Ist gut! Da sich unser Zielort nicht verändert hat, haben wir jetzt eine neue Chance Mallory zu finden.

**John:** Hoffen wir's! Das Sliden wird allmählich zu einer Strapaze...aber es ist auch lustig...

John fragt leise eine Stewardess, was das „Boardservice“ den so alles beinhaltet...

...

In San Francisco angekommen machen sie sich wieder auf die Suche nach Quinn Mallory. Tatsächlich steht ein Mallory im Telefonbuch. Sie fahren mit dem Taxi zu Mallorys Haus.

**Kate:** Hey Leute, das Haus scheint gerade zum Verkauf zu stehen...

**John:** Nein...das ist schon mal nicht gut.

**Scott:** Lasst uns mal drinnen umsehen!

Die Haustür ist nicht verschlossen. Das ganze Hausinventar ist noch vorhanden.

**Sarah:** Alle Möbeln sind noch da, scheint als ob hier vorkurzem noch jemand gewohnt hat oder noch wohnt?

**John:** Sehen wir uns mal um, vielleicht finden wir einen Hinweis auf Quinn Mallory...

Tatsächlich finden sie Hinweise – wie zB Siegerpokale von Basketball-, Squash-, Baseball- und Footballturniere – gewonnen von Quinn Mallory. Doch kein Hinweis, dass dieser Quinn auch ein Physikgenie war und schon gar nicht etwas über eine Slide-Maschine...

**Scott:** In dieser Welt scheint Sport einen hohen Stellenwert zu haben.

**John:** Lasst uns mal im Keller nachsehen!

Kate, Sarah, John und Scott steigen die Treppen in den Keller hinunter. Sie sehen sich um....doch im Keller stehen nur ein paar Fitnessgeräte...

**Scott:** Fehlanzeige!

**Kate:** Ach! Sch...

**Sarah:** Nicht verzweifeln...

**John:** Lasst uns wieder nach oben gehen, vielleicht gibt es in der Küche noch was zu essen und ich hab mal Lust ins Fernsehen dieser Welt reinzuschauen...

Als sie wieder die Treppen nach oben gehen, sehen sie plötzlich ein rötliches reflektierendes Licht, dass hinter ihnen scheint. Sie drehen sich um...



**Kate:** Großer Gott! Was ist das??

**Sarah:** Das ist ein Slide-Vortex!!

**John:** Aber dieser ist ja rot!

Aus dem Wirbel springt ein Mann, mit einem Vollbart und langen Haaren.

Der Vortex schließt sich...

Der Mann steht mit dem Rücken zu den Sliders. Er neigt den Kopf und sieht auf ein Gerät – dass wie ein Timer aussieht – und sagt: JA! BALD IST ES SOWEIT! Ich rette dich!

Die Sliders sind immer noch starr und stehen nur so da.

Der Mann dreht sich zu ihnen um...

**Mann:** Wer seid ihr??

**John:** Das wollten wir doch soeben fragen...

**Sarah:** Moment Mal...ich erkenne dich...aus unseren Archiven...du bist...Ja du bist es wirklich! Quinn Mallory!

**Quinn:** Ja, ich bin Quinn!

**John:** Du hast das Sliden erfunden? Stammst du von dieser Welt?

**Quinn:** Ich stamme nicht von dieser Welt. Ich komme aus einer katastrophalen von den Menschen zerstörte Welt, in der die Menschheit den Preis für ihre Gier und Größenwahn zahlen musste. Meine Aufgabe dort war es, so viele Menschen wie möglich zu retten – in eine andere Welt zu bringen. Aber ihr, ihr seid auch Slider? Und was macht ihr hier?

**Scott:** Diese Welt von der du da sprichst, herrscht dort sowas wie eine Eiszeit?

**Quinn:** Ja, so kann man das sagen. Wie kommt ihr darauf?

**Sarah:** Ach du meine Güte!! Das ist UNSER Quinn! Aber wie ist das nur...

**Scott:** Quinn, du wirst uns vielleicht nicht glauben, aber....

Sie erzählen Quinn von welcher Welt sie stammen – von den 5000 Jahren die auf ihrer Welt bereits vergangen sind - und von der Reise, die das Team bereits hinter sich hat...

...

**Quinn:** Wow, also das ist der Hammer, unglaublich.

**Kate:** Nun Quinn, jetzt würde uns auch interessieren, was Du hier machst – hier auf dieser Welt...

**Quinn:** Damals, als wir das Portal zur anderen Welt öffneten und bereits rund tausend Menschen durchgesprungen waren, fiel das ganze System aus. Der Wirbel schloss sich. Die Energie war weg. Das Gebäude - in dem wir uns befanden - drohte einzustürzen. Ich sah noch Hoffnung – da ich glaubte die Statik des Gebäudes würde dieses Unwetter schon aushalten – aber niemand wollte mir glauben. Das gesamte Militär, die Crew, die Zivilisten alle wurden evakuiert. Sie wurden irgendwo in einen Bunker gebracht – der weit unter der Erde liegt.

Doch ich bin geblieben – ich und meine Schwester, die mich grandios in meinen Aufgaben unterstützte. Es war grauenvoll, was draußen vor sich ging. Tornados – Blizzards – Erdbeben – Hagel...

**John:** Ihr seid also dort geblieben...und habt es überlebt...

**Quinn:** Ja wir harrten in der Dunkelheit aus – es mussten viele Stunden gewesen sein. Doch plötzlich ging das Licht wieder an und wir hatten wieder Strom – durch den Notfallgenerator, der endlich anlief. Uns wurde dann schnell klar, dass wir nicht mehr rauskonnten. Das Gebäude war bereits begraben - verschüttet und eingeschneit...

**Sarah:** Eure einzige Möglichkeit war rauszusliden?

**Quinn:** Ja, aber daran war noch garnicht zu denken! Wir mussten zuerst sicherstellen, dass die Notstromversorgung uns weiterhin ein Überleben ermöglicht. Dann lief aber alles stabil. Sofern es dabei bliebe, hätten wir Strom - wenn nötig für Jahre - aber nur Notstrom. Deshalb wusste ich, es würde nur einen Versuch geben können, die Slide-Maschine zu reaktiveren und von dort weg zu sliden. Nur einen Versuch, mehr würden wir aus dem Notstrom nicht kriegen können! Aber zuerst mussten wir die Maschine reparieren, denn sie hatte sehr sehr großen Schaden genommen und ich musste die nötigen Kalkulationen berechnen.

Zudem zeigte die Datenauswertung des ersten geöffneten Wurmloches zu eurer Erde eine bemerkenswerte Anomalie an und diese war temporal bedingt. Das Protokoll ergab, dass *Datensequenz für Datensequenz* die Übertragung zum Slide-Computer schneller und schneller wurde. Es häuften sich exponentiell viele Daten an, die eigentlich nicht da sein durften! Es gab dafür nur eine Erklärung: Euer Paralleluniversum befindet sich zeitlich nicht in Ko-Existenz mit unserem Universum. Mir wurde zu diesem Zeitpunkt bereits klar, alle Menschen die ich damals durch das Slide-Portal hindurchschickte, lebten schon lange nicht mehr.

**Kate:** Es tut mir leid, was du durchmachen musstest Quinn. Wie lang seid ihr dort dann festgesehen?

**Quinn:** Ich weiß es nicht, wir verloren komplett das Zeitgefühl. Aber es war eine sehr lange Zeit. Wir hatten zum Glück Vorräte für Jahre gelagert, das war nicht das Problem.

Aber schlussendlich kamen wir an einem Punkt des „no return“ an. Dieser Zeitpunkt legte die letzte Chance der Aktivierung der Slide-Maschine fest. Bis dahin wäre es noch möglich genug Strom aus dem Notfallgenerator für die Reaktivierung zu ziehen. Danach wären wir verloren. Daher mussten wir nun zum Ende kommen...Wir mussten uns entscheiden, es zu versuchen. Aber die Maschine war immer noch nicht komplett wiederhergestellt. Sie hatte zu viel Schaden genommen.

Doch wir hatten keine andere Wahl, wir versuchten es...und ich reaktivierte - zum bestimmt letzten Mal - die Slide-Maschine...

**Kate seufzt schwerfällig und denkt sich:** *Gut zu wissen, dass nicht nur wir in solchen Schwierigkeiten sind...*

**Quinn:** Wir konnten ein halbwegs stabiles Wurmloch erzeugen, aber dieser Schein trügte. Meine Schwester sprang als erste hindurch. Doch dann gab es bereits Frakturen, die man im Vortex erkennen konnte. Der Wirbel drohte sich jeden Augenblick aufzulösen. Ich slidete trotzdem...

**Scott:** Zum Glück bist du gesund hindurch gekommen...

**Quinn:** Während ich *hier*, auf dieser Welt landete, wurde meine Schwester in ein anderes Universum gezogen!

**Kate:** Was, das ist ja schrecklich....

**Quinn:** Es dauerte einige Jahre bis ich herausgefunden habe, wo sie ist – und wie ich dort hingelange. Ich habe es zu meiner Lebensaufgabe gemacht, sie zu retten. Und jetzt ist es bald soweit, ich habe nur diese eine Chance.

**John:** Auf welcher Welt ist deine Schwester gestrandet?

**Quinn:** Auf einer kuriosen Welt, dort herrschen komplett andere Gesetze der Physik. Ich musste erstmal herausfinden, wie man sich dort bewegt. Der Raum *und* die Zeit unterscheiden sich grundlegend von unserem gewohnten Ablauf. Aber, es ist möglich dort zu überleben und das stimmt mich zuversichtlich. In dieser Welt wird meine Schwester von den Wissenschaftlern festgehalten und untersucht. Für diese Menschen – oder besser gesagt „Kreaturen“ - ist meine Schwester eine Sensation. Bevor sie ihr etwas antun, werde ich sie retten!

**Scott:** Aber sie muss ja nun schon lange dort gefangen sein?

**Quinn:** Nein, aus der Sicht meiner Schwester, sind erst 3 Tage seit Ihrer Ankunft dort vergangen.

**Scott:** Achso!

**John:** Oh mann, diese Zeitirritationen machen mich noch wahnsinnig...

**Quinn:** Für mich gab es die letzten Jahre gar kein anderes Thema...

Als ich auf dieser Welt ankam, musste ich erstmal einen Ort suchen, an dem ich in Ruhe arbeiten kann. Mir ist dann mein Haus in San Francisco eingefallen...und wirklich es existiert hier auch. Es stand zwar zum Verkauf, aber eigentlich wollte meine Mutter – oder besser gesagt – die Mutter des anderen Quinn, das Haus an ihren Quinn vererben. Doch dieser meldete sich nicht. Der andere Quinn lebt in Kanada in Saus und Braus! Er ist Profispieler in Spitzenvereinen, im Eishockey, Basketball und noch in irgendwelchen anderen Sportarten...

**John:** Wow!

**Kate:** Und du hast dich dann als der Quinn dieser Welt ausgegeben...

**Quinn:** So ist es, ich „erbte“ noch rechtzeitig – bevor dieses Haus anderweitig verkauft wurde.

**Sarah:** Da draußen steht aber immer noch ein Verkaufsschild.

**Quinn:** Oh, richtig, das habe noch nicht entfernt. Bin dazu noch nicht gekommen...

**Ein kleines Schmunzeln hört man im Kellerraum.**

**Sarah:** Quinn, wir haben ein großes Anliegen, du weißt wir suchen den Weg nachhause, kannst du uns helfen?

**Quinn sieht sich den Timer der anderen Sliders genauer an.**

**Quinn:** Das ist doch noch mein Prototyp, nur etwas weiter entwickelt.

**Quinn überlegt.**

**Quinn:** Sorry Leute! Ich würde euch gerne helfen, wenn ich könnte. Aber, wenn ihr nachhause wollt, müsst ihr einen komplett neuen Timer bauen. Ich habe den Timer und das Sliden im Laufe der Jahre perfektioniert. Es war immens viel Arbeit. Mein Timer unterscheidet sich fast vollkommen von eurem Gerät.

**Scott:** Bist du dir sicher? Kannst du uns nicht einen neuen Timer bauen? Oder mir helfen, wo ich beim Bau eines neuen Timers überhaupt anfangen soll?

**Quinn:** Leute, versteht mich nicht falsch. Ich muss...in exakt 17 Minuten und 38 Sekunden von hier wieder wegsliden. Ich habe nun den Plan, wie ich meine Schwester rausholen kann. Es ist meine einzige Chance meine Schwester zu retten. Ich muss zeitlich genau zu diesem gewählten Zeitpunkt in der dortigen Welt ankommen, sonst ist sie wahrscheinlich verloren.

**Kate:** Wir verstehen das Quinn!

**Quinn:** Ich empfehle euch zu sliden, denn ich weiß nicht wie lange es sein wird und ob ich überhaupt wiederkomme. Es kann viele Jahre – Jahre *dieser* Erde - dauern, bis ich wieder komme. Ihr seid sonst hier gefangen...

**Scott:** Alles klar, Quinn!

**Quinn:** Meine Theorie ist auch, dass es einen Slide-Radius geben müsste, diese Theorie habt ihr nun bekräftigt, weil wir uns hier trafen.

**Scott:** Slide-Radius?

**Quinn:** Ja, in diesem Slide-Radius befinden sich bestimmte - fixe Welten.

Wenn man sich auf einen dieser Welten befindet und sich der Timer – *der Countdown muss zu Ende laufen!* - für die nächste Welt „entscheiden“ muss, so liegt diese *nächste* Welt innerhalb *dieses* Slide-Radius! Ausgenommen ihr habt bereits *alle* Welten - die sich in diesem Slide-Radius befinden – besucht, dann verlässt ihr diesen Slide-Radius und kommt in den nächsten hinein. Es ist aber nicht vorherzusehen, wie viele Welten der nächste Slide-Radius beinhaltet.

Und nach euren Angaben, scheint dies nun der Fall zu sein. Nach meinem Wissen habt ihr vermutlich bereits alle Welten in diesem Radius besucht und daher führt euer nächster Slide bestimmt *aus* diesem Radius.

Dummerweise kommt ihr nie zum selben Planeten - innerhalb des Radius‘ - wo ihr schon mal wart.

Allerdings falls ihr es wieder schafft, in *diesem* Radius zu gelangen, dann kommt ihr bestimmt auch wieder auf eure Erde zurück! Aber ich kann diese Theorie, nicht für *alle* Welten die es gibt bestätigen...

**John:** Und *wie* kommen wir wieder zurück in unseren Radius?

**Quinn:** Das wird nicht einfach sein und euch wahrscheinlich nicht weiter helfen und auch ich habe da nur eine Theorie...

Scott und die anderen unterhalten sich mit Quinn noch über das Sliden und über deren Heimatwelten...

Noch 1 Minute bis zum Slide von Quinn.

**John:** Oh nein, Scott wir haben etwas vergessen, unser Timer! Der Zeitmesser funktioniert ja nicht mehr richtig!

**Scott:** Ja, genau!! Wie konnten wir das nur vergessen! Quinn, unser Timer stellte sich plötzlich von 3 Tage auf nur 5 Minuten und wir mussten sliden, wie kann das sein??

**Quinn:** Oh, das könnte mit dem Slide auf meine Welt [Eiszeit-Erde] passiert sein. Auch der Timer ist vor den Zeiteinflüssen nicht gewahrt. Aber ihr könnt das kompensieren....

3, 2, 1...Quinns Wirbel öffnet sich... 

**Scott:** Und wie? Wie können wir das kompensieren??

**Quinn schreit:** Du musst die die Phasenvarianz des Chronometers um 0,08 Terraquot erhöhen! Hast du verstanden?

**Scott:** Ja...Ja!

**Quinn:** Tut mir einen gefallen, stellt sicher, dass mein Haus auch in einigen Jahren noch hier steht, wenn meine Schwester und ich zurückkehren!

**Kate:** „Das ist das mindeste, was wir tun!“ schreit Kate zu Quinn, bevor Quinn in den Wirbel springt und dieser sich schließt.

Scott macht sich an die Arbeit, den Timer zu reparieren.

Währenddessen organisieren John, Kate und Sarah etwas, damit dieses Haus auch für die nächsten Jahre in guten Händen ist. Kate hatte eine Idee...

Sie kommen zurück zu Mallory's Haus.

**Sarah:** Wie weit bist du mit dem Timer?

**Scott:** Ich hab's gleich!...sieht gut aus. Ja! Wir haben noch 27 Minuten bis zum nächsten Slide...

Die Sliders sitzen noch an einem Tisch beisammen und trinken Kaffee und Tee. John trinkt allerdings nur Kakao. Scott einen starken Kaffee. Kate einen warmen Kräutertee und Sarah einen Cappuccino.

**Sarah:** Hier sind wir nun, gezwungen weiter zu reisen.

**Kate:** Ob wir jemals nachhause kommen werden?

**John:** Wo ein Weg ist, ist auch Hoffnung.

**Scott:** Seht es mal so, es müsste hunderte, wenn nicht sogar Millionen von verschiedenen Welten da draußen geben. Und dazu tausende Möglichkeiten. Ich sage euch, es ist noch nichts verloren, wir werden einen Weg finden.

**Kate:** Darauf stoße ich an!

Wenige Zeit später lässt der Timer von sich hören...

**Scott:** Es ist gleich soweit...

**John:** Dann los...

Sie machen sich auf den Weg nach draußen. Steigen die Außentreppen hinunter und öffnen die Gartentüre. Es ist ein wunderschöner Morgen und die Sonne geht soeben auf.

**Kate:** Ein neuer Tag bricht an.

**Sarah:** Und für uns eine neue Welt.

**John:** Ich hatte schon ganz vergessen, wie schön es am Morgen ist.

**Scott:** 3, 2, 1,...

Der Wirbel öffnet sich...



**Scott:** Auf ein Neues!

Das Team verschwindet im Wirbel.

[AUSBLENDUNG]

[EINBLENDUNG:]

13 Jahre später...

[Wir sehen den Keller von Quinn Mallory's Haus. Der Keller scheint verändert zu sein. Die Fitnessgeräte sind aus dem Raum verschwunden. Eine Werkstatt ist nun im Keller.]

Ein Slide-Wirbel öffnet sich...  
Es erscheint Quinn Mallory,  
und seine Schwester!



**Quinn:** Wohooo, was für ein Auftritt! Das war was!

**Seine Schwester:** Du sagst es! Danke, dass du mich aus diesem Loch befreit hast!

Sie umarmt Quinn.

**Quinn sieht sich den Keller näher an:** Hey, hier ist ja einiges passiert!

**Quinn's Schwester:** Und das ist wirklich unser altes Haus?

**Quinn:** Ja, vertrau mir!

Dann hören Sie die Kellertür. Es steigt jemand in den Keller hinunter. Sie sehen, wie er an der letzten Stufe stehen bleibt und sie anlächelt.

**Ihr Vater begrüßt sie!!!: „Willkommen daheim!“**

*[Quinn hatte beim Gespräch mit den Sliders auch von seinem Vater erzählt, den er nicht lange hatte. Kate hatte die Idee, seinen Vater in dieser Welt aufzuspüren und ihm die ganze Geschichte zu erzählen. Es stellte sich heraus, dass sein Vater in dieser Welt lebte – aber ganz allein. Sein Sohn Quinn dieser Welt will nichts mit ihm zu tun haben. Dieser Quinn ist hochnäsiger und lebt im reichen Überfluss. Er weiß nicht, wie sein Sohn nur so werden konnte. Deshalb war er froh, als er diese Geschichte vom anderen Quinn hörte. Er entschloss sich, das Haus zu übernehmen, bis Quinn wiederkommt. Er wartete 13 Jahre lang... ]*

**Im ersten Augenblick können Quinn und seine Schwester es nicht fassen, wen sie hier sehen. Doch dann waren sie überglücklich, weinten und umarmten ihren Vater irrsinnig.**

[AUSBLENDUNG]

by MARTY McFLY